



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2021

DEUTSCHORDENSMUSEUM
BAD MERGENTHEIM GGMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 03 - Anspruchsgruppen: " Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."	5
Leitsatz 05 - Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emission zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."	6
Leitsatz 11 - Regioaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."	7
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	11
Regionaler Mehrwert	12
6. Unser WIN!-Projekt	13
7. Kontaktinformationen	15
Ansprechpartner	15
Impressum	15

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Das Deutschordensmuseum hat seine Wurzeln im Jahr 1864, als der Freiherr Carl Joseph von Adelsheim seine Altertumssammlung der Stadt Mergentheim vermachte. Hieraus entstand in über 150 Jahren die Deutschordensmuseum Bad Mergentheim gGmbH (gegründet 1990). Gesellschafter sind heute das Land Baden-Württemberg, die Stadt Bad Mergentheim, der Verein Deutschordensmuseum e.V. und der Main-Tauber-Kreis.

Das Schauräume befinden sich im ehemaligen Residenzordensschloss Mergentheim, eine Kommende des Deutschen Ordens seit 1219, sowie Sitz des Hochmeisters und Zentrale des Ordens von 1526/7 bis 1806/9. Das Schloss ist ein Denkmal für den Deutschen Orden. Der größere Teil der Schauräume konzentriert sich auf die Geschichte des Deutsch Ordens von 1190 bis heute. Weiter verfügt das Residenzschloss über museale Abteilungen zur Stadtgeschichte und zur Jungsteinzeit, eine Puppenstuben-Sammlung, die Adelsheim'sche Altertumssammlung und das Mörrike-Kabinett. Eine besondere Rolle spielen die weiterhin beachteten Sonderausstellungen und die personalen Vermittlungsangebote. Außerdem zieht das Residenzschloss viele Menschen mit seinen Veranstaltungen an. Darüber hinaus vermieten wir Schlossräume für Veranstaltungen.

Eigentümer des Denkmals Residenzschloss ist das Land Baden-Württemberg, baulich betreut wird es vom Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg.

Seit 2020 betreuen die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg im Rahmen eines Geschäftsbetreuungsvertrages die DOM gGmbH mit eigenem Personal. Die DOM gGmbH verfügt über kein eigenes Personal mehr. 2020 war das Residenzschloss 119 Tage geschlossen. 2021 153 Tage.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 2018

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt:

Wiederherstellung der Wasserlandschaft Schlosspark Mergentheim

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: ca. 5.000 Euro

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 3: Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."
- Leitsatz 5: Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Schlösser besuchen ist für Deutsche und Europäer die beliebteste Freizeitbeschäftigung im Bereich des kulturellen Erbes – dies erzeugt sowohl bezogen auf die Bildungs- und Vermittlungschancen als auch in Bezug auf die touristische Wertschöpfung für Stadt und Region Vorteile gegenüber Museen und anderen Einrichtungen zur Vermittlung des kulturellen Erbes.

Insbesondere im ländlichen Raum fungieren Schlösser im Besonderen und das unverwechselbare kulturelle Erbe im Allgemeinen als Pfeiler der touristischen Profilbildung.

Kulturtouristisch positionierte Schlösser, Klöster, Burgen und historische Gärten erzeugen mit ihrem Vermittlung- und Besuchsangebot deutlich höhere prozentuale Deckungsbeträge als Museen oder andere vergleichbare Einrichtungen. Sie können dadurch eine höhere Eigenquote für den Erhalt und Verbesserung des Bildungsangebots erzielen.

Sowohl das mobile wie das bau- und gartenkulturelle Erbe leiden unter dem Klimawandel. Die Gefahr des dauerhaften Verlusts und der Zerstörung steigen.

Gleichzeitig bieten sie breitenwirksam attraktive Möglichkeiten für die Themen Nachhaltigkeit, Bedeutung der Einhaltung von Klimazielen und der Notwendigkeit eines ressourcenschonenden Verhaltens zu informieren und zu sensibilisieren.

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: „Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen“

ZIELSETZUNG

Das Residenzschloss soll möglichst breiten Teilen der Bevölkerung als attraktiver Erholung, Bildungs- und Freizeitort dienen. Dies erfordert den Ausbau breit gefächerter zielgruppenadäquater Besuchsangebote und hohe öffentliche Präsenz

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Einbindung in die regionalen, deutschlandweite und internationale Kommunikationsmaßnahmen der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
- Zielgruppengenaue Verbesserung und Ausweitung des Vermittlungsangebotes
- Einführung der Monumente-App als umfassendem digitalen Service- und Vermittlungselement für alle Gäste vor, während und nach dem Besuch.
- Installation von W-Lan im Kassenbereich und weiterer Schlossräume
- Verbesserung des Angebots für Menschen mit Behinderung (Einführung Einfache Sprache)
- Verbesserung des Angebots für Fahrradtouristen (Bügel-Fahrradständer, Fahrradboxen, Auflademöglichkeit für E-Bikes)
- Verbesserung des Vermittlungsangebotes durch Bauforschungs-Studie
- Verbesserung des Führungsangebotes durch die Erarbeitung eines neuen Führungsleitfadens
- Verbesserung der Vermittlung durch Erstellung eines neuen Kunstführers
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Residenzschloss bietet ein reichhaltiges kulturelles Programm und wird somit den verschiedenen Anspruchsgruppen gerecht. Es findet jährlich 4- 500 Führungen für Kinder und Erwachsene statt (2019). Es wurden passgenaue Angebote für Schüler nach den Wünschen der Schulen entwickelt, die auch rege nachgefragt werden.

AUSBLICK

Durch die Geschäftsbesorgung der Staatlichen Schlösser und Gärten wurde die DOM gGmbH Teil der aktuellen erfolgreichsten deutschen Schlösserverwaltung. Sie nimmt teil an den Verbesserungsmaßnahmen der Staatlichen Schlösser um bisherige Besuchergruppen zu binden und passgenaue Angebote für neue Interessentengruppen zu entwickeln.

Die Einrichtung eines „Escape Rooms“ als dauerhaftes neues Besuchsangebot wird aktuell geprüft.

Eine Neukonzeption sämtlicher Schauräume bildet die Basis für die weitere Entwicklung

Eine umfassende wissenschaftliche Behandlung des Schlosses und seine ehemaligen BewohnerInnen im Jahr 2020, die aktuell vorbereitet wird, wird die Basis für die weitere Vermittlungsarbeit darstellen.

Leitsatz 05 - Energie und Emissionen: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral“

ZIELSETZUNG

Wir arbeiten daran, den Energiebedarf und die damit verbundenen Emissionen so gering wie möglich zu halten. Dieses Anliegen entspringt sowohl ökonomischer Vernunft als auch unserem Klimabewusstsein.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Wir planen unseren Strombedarf mit regenerativ erzeugtem Strom zu decken.
- Wir unterstützen die Klimaschutzmaßnahmen des Denkmaleigentümers
- Die DOM gGmbH beteiligt sich an der CO₂-Messung der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, sowie an deren Maßnahmen zur CO₂-Vermeidung, Kompensation und -Speicherung
- Wie vermeiden Dienstreisen durch online-Konferenzformate

AUSBLICK

Über die Geschäftsbesorgung der Staatlichen Schlösser ist die DOM gGmbH unmittelbar in die Nachhaltigkeits- und Klimaschutzmaßnahmen der Landesverwaltung BW eingebunden.

Im Rahmen einer umfassenden Analyse des CO₂-Fußabdrucks innerhalb der gesamten Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (62 Monumenten, 4 Mio. Besucher) werden wir auch für die die DOM gGmbH samt dem Schlossgarten Mergentheim die entsprechenden Werte sammeln und auswerten.

Basis bildet eine Untersuchung der Firma Klimaktiv Tübingen, die in einem Workshop im April 2021, die 14 Bereiche („Scopes“) identifizierte, die für SSG bzw. die DOM in besonderer Weise relevant und beeinflussbar sind.

Um Sondereffekte durch die besondere Betriebssituation in den Pandemie Jahren 2020 und 21 zu vermeiden, dient das Jahr 2019 als Datengrundlage.

Die Rohdaten sind inzwischen alle erhoben und sollen nun gemeinsam mit dem Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien, Berlin ausgewertet werden.

Ein zentrales Ergebnis, wird dabei bereits jetzt deutlich. Der größte Anteil am CO₂-Fußabdruck der SSG und der DOM gGmbH entsteht durch das An- und Abreiseverhalten der knapp 4 Mio. Gäste. Sie erzeugen rund 290.000 to Co₂-Äquivalente/Jahr.

Es wird eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahre darstellen, ohne an kulturtouristischer Attraktivität zu verlieren, hier reduzierend auf die Gäste einzuwirken. Für 2022 planen die SSG und die DOM erste konkrete Pilotprojekte und -kooperationen zur umweltverträglichen An- und Abreise konkret umzusetzen.

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

ZIELSETZUNG

Das Residenzschloss gehört zu den kulturtouristischen Leuchttürmen der Stadt und gemeinsam mit Schloss und Garten Weikersheim zu den kulturtouristischen Zentren der Region. Gleichzeitig bildet die Schlossanlage das emotionale Zentrum des Gemeindelebens. Es ist daher auch eines der Eckpfeiler der Planungen für die Landesgartenschau 2034.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Enge Vernetzung mit dem Tourismusmarketing der Stadt und der Region
- Einbindung in die bundesweiten und internationalen kulturtouristischen Kommunikationsmaßnahmen der Staatlichen Schlösser und Gärten
- Entwicklung, Gewinnung und Einbindung neuer- vorwiegend dauerhafter - touristischer Formate wie Annotopia, Themenjahre, Schlossflimmern
- Beteiligung/Unterstützung von Veranstaltungsformaten der Stadt in und um das Residenzschloss (Weihnachtsmarkt, Lieder im Schloss)

- Verbesserung der kulturtouristischen Attraktivität durch verstärkte Forschung und Recherche
- In Kooperation mit der Stadt Entwicklung des Allstellungsmerkmals: Zentrale des Deutschen Ordens vom 16.-19.Jh.“ zu einer touristisch relevanten USP (Unique Selling Proposition) für die Stadt.

AUSBLICK:

- Nach den erfolgreichen Erstveranstaltungen sollen die Veranstaltungsformate: Annotopia, Themenjahre, Schlossflimmern sollen ebenso weitergeführt werden wie die SAP-Konzerte und die Eisbahn, die 2021 ebenfalls zum ersten Mal durchgeführt wurden. weitergeführt werden
- Eine Untersuchung zur Baugeschichte des Schlosses wurde beauftragt und soll 2022/23 umgesetzt werden
- Eine Untersuchung zu der verschollenen Inneneinrichtung des Schlosses wurde beauftragt und soll 2022/23 durchgeführt werden.
- Eine wissenschaftliche Tagung in Zusammenarbeit mit der LTU München, der Universität Mainz, dem Rudolstädter Arbeitskreis für Residenzkultur am 14./15.10. 2022 soll die Kenntnisse der Schlossgeschichte verbessern
- Gemeinsam mit der Stadt Mergentheim soll 2022 ein Treffen aller deutschen, österreichischen und niederländisch-belgischen Deutschordens-Orte in Bad Mergentheim organisiert werden.
- Eine umfassende Neukonzeption sämtlicher Schaubereiche unter Einbeziehung der bisher nicht zugänglichen Keller- und Dachgeschosse soll bis Ende 2022 abgeschlossen werden.
- Ein Festakt für Herzog Paul Wilhelm von Württemberg und eine Publikation sollen öffentlichkeitswirksam auf die Fortdauer der Residenzfunktion im 19. Jh. hinweisen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir halten uns an die Menschen- und Arbeitnehmerrechte.
- Wir gehen respektvoll und feundlich miteinander um.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Seit dem 01.01.2021 beschäftigt die DOM gGmbH kein Personal mehr.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Das Residenzschloss wird im Betrieb durch die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, im Bauunterhalt durch den Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg nach den Grundsätzen des Denkmalschutzes dauerhaft erhalten: sichern statt erneuern, erhalten statt neu bauen.
- Der Strom stammt überwiegend aus nachhaltiger Erzeugung.
- Die Kommunikationsmaterialien und Informationsdrucksachen der Staatlichen Schlösser, die ausnahmslos zum Einsatz kommen, stammen bereits heute weit überwiegend aus klimaneutraler Produktion
- Die Staatlichen Schlösser verlagern Kommunikationsmaßnahmen zunehmend in elektronische Medien und reduzieren damit den Papierverbrauch
- Die DOM gGmbH nimmt Teil an allen ressourcenschonenden Maßnahmen der Landesverwaltung Baden-Württemberg
- Die Staatlichen Schlösser und Gärten bevorzugen bei allen Beschaffungsmaßnahmen - soweit vergaberechtlich zulässig - nachhaltig und lokal produzierte Produkte und Dienstleistungen.

Ausblick:

Die DOM gGmbH ist eingebunden in die CO₂-Analyse der Staatlichen Schlösser und Gärten, die Basis für einen CO₂ neutralen Betrieb sein wird.

Die DOM gGmbH plant ab 2023 ihren Strombedarf zu 100% aus regenerativer Herstellung zu beziehen.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Handeln nach den nachhaltigen Grundstätzen eines kulturtouristischen Betriebs: Forschen, Bewahren, Vermitteln, Veranstalten.
- Besucherbefragung geben uns Auskunft über die Zufriedenheit unserer BesucherInnen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die DOM gGmbH ist in regelmäßigen deutschlandweiten Besuchsbefragungen der Staatlichen Schlösser und Gärten eingebunden
- Die Mitarbeiter/innen der Staatlichen Schlösser und Gärten werden regelmäßig fortgebildet. Dadurch werden eine qualitativ hochstehende Aufgabenerledigung und Kundenbetreuung gesichert.

Ausblick:

- Wir werden konsequent die Abläufe in unserem Betrieb optimieren. Verbrauchs- und Hilfsmittel sollen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit erworben werden.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Weiterentwicklung der Angebote (=Produkte) des Residenzschlosses.
- Das Residenzschloss bietet ein attraktives Programm mit Sonderausstellungen und Veranstaltungen, das unterschiedliche Zielgruppen anspricht.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die umfassende Betreuung durch die Staatlichen Schlösser und Gärten wird eine qualitativ positive Entwicklung des Besuchsbetriebes, der Vermarktung vorhandener und der Entwicklung neuer Geschäftsfelder sicherstellen, sowie zu einer Steigerung der Deckungsbeiträge führen.

Ausblick:

- Die künftige Verzahnung mit dem Besuchsangebot und den Kommunikationsmaßnahmen von Schloss und Garten Weikersheim, die Einbindung in sämtliche Kommunikationsmaßnahmen der Staatlichen Schlösser und Gärten, sowie die Verzahnung der Vermittlung und Vermarktung des Residenzschlosses mit dem Schlossgarten Mergentheim werden zu einem ökonomischen Mehrwert führen

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- 2015 wurde der Eingangsbereich des Museums erneuert
- 2015 wurde in Kooperation mit dem Museumsverein die neue Abteilung „Jungsteinzeit im Taubertal“ eingerichtet.
- Einbau einer neuen Fahrradabstellanlage mit Lademöglichkeit für E-Bikes im Innenhof des Schlosses
- Neukonzeption des Parkmanagements im inneren und äußeren Schlosshof: Striktes Parkverbot im Inneren, deutlich eingeschränkte Parkmöglichkeiten im äußeren Schlosshof.
- Zusammenarbeit mit der Stadt bei der Verkehrsberuhigung rund um das Schloss.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Erstellung eines Führungsleitfadens, die Ergebnisse der beauftragten Bauforschung, die in Arbeit befindliche Neukonzeption der Schauräume, die Einführung der Monumente App als zentralem Kommunikationskanal mit und für den Kunden, die CO2-Sensibilität der Staatlichen Schlösser und Gärten, die Verzahnung mit dem in Wert gesetzten Schlossgarten wird zu einer qualitativen und ökonomischen Weiterentwicklung des Residenzschlosses führen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Anlage des Kapitals des Museums in sicheren Anlagen ohne große Risiken, entsprechend der Anlagestrategie, die der Aufsichtsrat beschlossen hat.
- Entscheidungen werden im Wirtschaftsplan niedergelegt und dokumentiert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Zinsen gehen entsprechend der Entwicklung des Kapitalmarktes zurück.

Ausblick:

- Sicherheit des angelgten Geldes, geht vor Renditestreben.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung.
- Im jährlichen Bericht zur Einhaltung des Public Corporate Governance Codex wird die ordnungsgemäße Geschäftsführung vom Wirtschaftsprüfer überprüft.
- Wir holen bei wichtigen Anschaffungen Vergleichsangebote ein.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die üblichen Standards der Unternehmensführung werden eingehalten.

Ausblick:

- Gesellschaftervertrag und Public Corporate Governance Codex sorgen weiterhin für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung
- Wir setzen uns für Transparenz bei den geschäftlichen Beziehungen ein.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kontinuierliche Überprüfung der Maßnahmen auf ihr Potential für Nachhaltigkeit.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Als öffentliche Institution verstehen wir uns als Vorbild für nachhaltiges Handeln.
- Nachhaltigkeit als modernes Management-Instrument fördert das Image des Residenzschlosses.

Ausblick:

- Denkmalgerechtes Verhalten und ressourcenschonende Betriebsgrundsätze erzeugen als Konsequenz Nachhaltigkeit.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Wiederherstellung der Wasserlandschaft Schlosspark Mergentheim:

Der Landschaftspark in Bad Mergentheim entstand Ende des 18. Jh. und stellt zusammen mit der ehemaligen Deutschordensresidenz, dem heutigen Schloss, ein zusammengehörendes bedeutendes Denkmalensemble dar. Seine kulturhistorische Bedeutung wurde schon 1990 in einem Parkpflegewerk herausgearbeitet, in dessen Rahmen auch ein Erhaltungs- und Wiederherstellungskonzept entwickelt wurde, entlang dessen der Kernbereich der Anlage bereits in den Jahren 1995 – 2000 überarbeitet wurde. Die vollständige Wiederherstellung des Wassersystems wurde dabei in Teilen bereits vorbereitet. Die rund 1.000 Bäume des Schlossgartens, teils noch zu Zeiten gepflanzt, als das Wassersystem noch bestand, leiden zunehmend unter den Folgen des Klimawandels, die die durch die Aufgabe des Wassersystems veränderten Standortbedingungen verschärfen. Die dichte innerstädtische Bebauung Bad Mergentheims bietet zudem wenig in den Sommermonaten immer wichtiger werdende temperaturregulierende Grün- oder gar Wasserflächen.

Denn das Schlosspark einst durchziehende historische Wassersystem, bestehend aus Gräben, Teichen und Inseln, soll nun wiederhergestellt werden.

Zweck und Ziel ist ein Dreiklang aus der Wiederherstellung eines wesentlichen Teils der denkmalgeschützten Parkanlage, der Verbesserung der Wasserverfügbarkeit für ihren Bestand von rund 1.000 Bäumen, sowie der Schaffung von temperaturregulierenden Wasserflächen, die gerade während zunehmender Hitzeperioden der örtlichen Bevölkerung und den zahlreichen Kurgästen Rückzugs- und Erholungsmöglichkeiten im ansonsten urban geprägten Umfeld bieten und das Klima in Park und Innenstadt positiv beeinflussen können.

Wasserflächen haben einen klimawirksamen Effekt auf ihre nähere Umgebung. Tagsüber können Wasserflächen das Stadtklima positiv beeinflussen da die Lufttemperatur über der Wasserfläche vergleichsweise niedrig bleibt und durch Luftaustausch zur Kühlung der bebauten Umgebung beiträgt.

Die Stadt Bad Mergentheim hat im Rahmen ihrer Bewerbung zur Landesgartenschau Maßnahmen zur effektiven Verbesserung des Stadtklimas vorgelegt. Hier sollen konsequent die Ziele Sicherung der Frischluftschneisen, Aufwertung von Grünflächen, Baumneupflanzungen, Entsiegelung befestigter Flächen und Renaturierung von Gewässern umgesetzt werden.

Das Innovative des Projektes liegt sicherlich in der Idee – wir begegnen dem Klimawandel und seinen Folgen im Schlosspark Mergentheim nicht etwa durch beispielsweise einzelbaumweise Wässerung, sondern geben der historischen Parkanlage wieder ihre ursprünglichen Standortbedingungen zurück.

Dies hilft nicht nur dem Gehölzbestand, sondern die wohltuende, temperaturregulierende Wirkung der insgesamt 5.500 qm großen wieder neu entstehenden Wasserfläche verbessert das Klima gerade im Sommer im gesamten Quartier, und das ohne Neuplanung von entsprechenden Flächen, sondern rein durch Wiedergewinnung von historisch lange Vorhandenem.

Art und Umfang der Unterstützung:

Die DOM gGmbH wirkt partnerschaftlich an diesem gemeinsamen Projekt der Stadt Bad Mergentheim und des Landes Baden-Württemberg mit. Sie war bereits in die Entwicklung der Projektplanung und die Formulierung des Antrages auf Bundesförderung eingebunden. Die DOM gGmbH wird in Ihren Räumen mit geeigneten Präsentationen der Bevölkerung Chancen, Bedeutung und Vorteil des Projekts vermitteln.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die DOM gGmbH fördert als Partner dieses Projekt über sämtliche Projektschritte.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Geschäftsführer

Michael Hörrmann

Deutschordensmuseum

Schloss 16

97980 Bad Mergentheim

Impressum

Herausgegeben am 01. Juni 2022 von

Deutschordensmuseum Bad Mergentheim gGmbH

Schloss 16

97980 Bad Mergentheim

Telefon: 07931- 52212

Fax: 07931- 52669

E-Mail: info@deutschordnesmuseum.de

Internet: www.deutschordenmuseum.de